



Dies sind die neuen Pilgerwanderführer. Unter ihnen Bernhard Dax (4. von rechts). Foto: Bistum Trier

Auf den Spuren der Hildegard von Bingen

Unser Gemeindefereferent Bernhard ist nach Lehrgang jetzt kundiger Führer auf dem Pilgerwanderweg

Im September 2017 wurde der „Hildegard von Bingen Pilgerweg“ eröffnet. Da es immer wieder Nachfragen von Pilgernden nach einer kundigen Begleitung auf dem Hildegardweg gibt, startete im vergangenen Jahr ein Lehrgang für Pilgerwanderführer, der nun abgeschlossen wurde. Einer der Teilnehmer: unser Gemeindefereferent Bernhard Dax.

Die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) Rhein-Hunsrück-Nahe und das Scivias-Institut für Kunst und Spiritualität führten den Lehrgang durch. Zwölf Absolventen erhielten nun ihre Zertifikate im Bildungszentrum St. Hildegard in Bad Kreuznach.

Der Lehrgang umfasste fünf Module und eine Pilgerwanderung auf dem gesamten Hildegardweg von Idar-Oberstein bis Eibingen bei Rüdesheim. Grundlage der Ausbildungsmodule war das von Dr. Annette Esser herausgegebene Pilgerbuch „Hildegard von Bingen Pilgerwanderweg“.



HILDEGARD VON BINGEN
PILGERWANDERWEG

Dieses Logo begleitet die Pilger auf dem Weg von Idar-Oberstein bis Bingen.

Zu den Ausbildungsinhalten gehörte neben einer grundlegenden Einführung in die Pilgerbegleitung das Konzept des Weges einschließlich der 32 Informations- und 27 Meditationstafeln entlang der Route, die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit den Lebensstationen der Heiligen Hildegard, ihren Visionen, ihrer Frömmigkeit und Spirituali-

tät sowie ihren Einfluss auf Gesellschaft, Papst, Bischöfe und Fürsten des Mittelalters.

Der 136 Kilometer lange Pilgerweg startet in Idar-Oberstein und verläuft entlang der historischen Orte zwischen Nahe und Rhein an denen Hildegard von Bingen gelebt hat.

Kooperationspartner des Kurses waren die Naheland-Touristik, das Schulreferat des Ev. Kirchenkreises an Nahe und Glan und die St. Jakobus-Gesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland.

Die zertifizierten Pilgerbegleiter stehen für Anfragen von Einzelpilgern und Gruppen zur Verfügung. Die Frauen und Männer planen zudem eigene Formate und Angebote wie das Pilgern von Menschen mit Beeinträchtigungen.

Weitere Informationen gibt es bei der KEB unter Telefon 0671-27989 oder per E-Mail an keb.rhein-hunsruock-nahe@bistum-trier.de oder im Internet unter www.hildegardweg.eu.

Pilgern: Unterwegs sein mit anderen, aber auch zu sich selbst

Was hat Bernhard Dax bewogen, an dem Lehrgang zum Pilgerwanderführer teilzunehmen? „Pilgern bedeutet für mich: unterwegs sein mit anderen; mit Menschen in Kontakt kommen; neue pastorale Formen auszuprobieren,“ sagt er. Pilgern sei aber auch ein Weg zu sich selbst.

Der Hildegardweg biete sich für einen Pilger ganz besonders an. Dax ist die ganze, 137 Kilometer lange Strecke abgelaufen. „Jeder Abschnitt hat seine Besonderheiten,“ stellte er fest. Mal führt der Weg entlang eines Bachlaufs, ein anderes Mal geht es über Höhen mit einem herrlichen Panoramablick. 59 Hildegard-Tafeln informieren auf der

gesamten Strecke über die Visionäerin und Kirchenlehrerin und das Werk sowie über das Leben im Mittelalter.

Im NaheRaum in Bad Kreuznach an der Ecke Mannheimer Straße/Klappergasse, wo Bernhard Dax sein Büro hat, wird er ein Info-Fenster gestalten. Nach den Sommerferien wird er selbst Tages- und Halbtagestouren anbieten. Schon jetzt vermittelt er aber auch Angebote anderer Pilgerbegleiter, die durchaus auch Strecken mit Übernachtungen im Programm haben.

Kontakt: Bernhard Dax, Telefon 0671-92087084. E-Mail dax@naheraum.de.
Josef Brantzen